

Was ist ein JPP (Jungian Personality Profil)

Ein JPP ist ein Persönlichkeitsindikator (kein Testverfahren), der auf der Typentheorie von C.G. Jung basiert (ähnlich wie andere Jungsche Instrumente zum Beispiel der M.B.T.I.). Diese Theorie geht von folgenden Voraussetzungen aus:

- Menschliches Verhalten ist nicht zufällig, auch wenn es manchmal so scheint. Es existieren Muster.
- Menschliches Verhalten ist klassifizierbar. Es kann beschrieben werden, wie Menschen bevorzugt Informationen aufnehmen und wie sie Entscheidungen treffen.
- Menschliches Verhalten ist unterschiedlich, weil es bestimmte Neigungen und Präferenzen gibt. Wir verhalten uns und entscheiden so, weil wir bestimmte Präferenzen haben. Andere entscheiden so, weil sie andere Präferenzen haben.

Um Missverständnissen vorzubeugen:

Jeder Mensch verfügt über Grunddimensionen der Verhaltensmuster. Diese sind bei jedem Menschen unterschiedlich gewichtet, so dass dadurch das „Anderssein“ entsteht. Jeder Mensch ist einmalig, ein Individuum.

Das Typenprofil hilft lediglich auf sehr praktische und nützliche Art und Weise, Muster zu entdecken und im menschlichen Miteinander zu berücksichtigen. Es ist nicht daran gedacht, mit Hilfe eines derartigen Analyseinstruments den einzelnen Menschen in seiner Komplexität zu erklären.

Was bietet ein JPP

Das Typenprofil des JPP bietet Einzelpersonen und Team- und Gruppenmitgliedern die Möglichkeit, die unterschiedlichen Präferenzen bei sich und ihren Mitmenschen wahrzunehmen, nachvollziehen und bedenken zu können. Ein JPP wird dabei speziell berufsbezogen interpretiert.

Je unterschiedlicher die Persönlichkeiten von Menschen in einem kommunikativen Prozess sind, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass Missverständnisse entstehen, die sich auf die Beziehung und Qualität der Zusammenarbeit auswirken. Die unterschiedlichen persönlichen Neigungen führen dabei nicht nur zu unterschiedlichen typischen Handlungsmustern, sondern liefern gleichzeitig auch die Maßstäbe, nach denen wir das Denken und Handeln anderer bewerten.

Die Jungschen Instrumente gelten heute als eines der seriösesten Selbsteinschätzungsinstrumente weltweit. Langjährige Erfahrungen bescheinigen einer „Trefferquote“ von über 85%. Allein in den USA wurden bereits mehr als 600 Dissertationen über die Jungschen Instrumente verfasst.